

Fußball-Bezirksliga: Eningen und Metzingen stecken in der Krise

Nach dem dritten Spieltag der Bezirksliga Alb überraschen die Punktestände: Abstiegsandidaten wie Eningen und Metzingen stehen unter Druck.

REUTLINGEN. In der Fußball-Bezirksliga entwickelt sich in diesem Jahr ein unerwartetes Drama im Tabellenkeller. Nach dem dritten Spieltag sind die Abstiegsorgen realer denn je, denn gleich mehrere Mannschaften, die in der vergangenen Saison zu den besten Sechs gehörten, kämpfen nun um das Überleben. Besonders auffällig sind die Abstiegsplätze, die sich zur Überraschung vieler mit dem TSV Eningen, der TuS Metzingen und dem TSV Hirschau gefüllt haben.

In Eningen ist die Situation besonders angespannt. Nach der hastigen Trennung von Trainer Dzemaal Morankic sollen die interimistischen Trainer Lukas Koschmieder und Marcel Stanull das Ruder herumreißen. Ihr erster großer Test fand gegen die TSG Tübingen II statt, und während zu Beginn Optimismus herrschte, endete das Spiel mit einer 1:3-Niederlage. „Es war grundsätzlich ein Schritt in die richtige Richtung,“ kommentierte Koschmieder, „aber wir wissen, dass wir noch viel Arbeit vor uns haben.“ Das kommende Derby gegen Metzingen wird nun als entscheidend für die Moral der Mannschaft angesehen.

Enttäuschende Leistungen bei Metzingen

Ähnlich düster sieht es bei der TuS Metzingen aus. Auch unter dem neuen Trainer Bernd Hirschle bleibt das Team punktlos. Der jüngste Rückschlag kam in einem Heimspiel gegen die SG

Reutlingen, das mit einem Siegtreffer in der 93. Minute zu Ende ging. „Das ist unter dem Strich viel zu wenig und definitiv auch eine Einstellungssache,“ gab Sportleiter Thomas Zimmermann zu, der das fehlende Durchsetzungsvermögen seiner Spieler bemängelte. Es ist eine klare Warnung: Das Team muss dringend an seiner Form arbeiten, um nicht weiter in die Abstiegszone abzurutschen.

Ein Lichtblick im Abstiegskampf

Während die anderen zwei klangvollen Namen im Keller festsitzen, glänzt die U 23 des VfL Pfullingen mit einer bemerkenswerten Leistung. Mit einer perfekten Punktausbeute nach drei Spielen stehen sie an der Tabellenspitze. „Wir haben von der ersten bis zur 90. Minute dominiert,“ freute sich Coach Benjamin Hübner nach dem überzeugenden 4:0-Sieg gegen den SV Zainingen. Stürmer Christian Locher sticht mit seiner explosiven Form heraus und hat bereits fünf Saisontore erzielt, was für die Mannschaft wichtig ist.

Das Punktesammeln wird für die abstiegsbedrohten Teams immer kritischer. Ein weiterer Rückstand wird den Druck erhöhen und die Chancen auf eine Rettung im Verlauf der Saison merklich schmälern. In der bisherigen Saison haben viele Spiele eine Wendung genommen, und es bleibt spannend zu beobachten, ob die Traditionsvereine ihren Anschluss an die Spitze wiederfinden oder ob sie im Kampf um den Klassenerhalt weiter absinken.

Ein weiterer interessanter Aspekt ist die kurvenreiche Begegnung zwischen dem SV Wurmlingen und dem SV 03 Tübingen. Dennoch schaffte der Nulldrei den Sprung zurück ins Spiel und entschied die Begegnung mit einem 6:4-Sieg für sich, nachdem sie zur Halbzeit mit 1:4 zurücklagen. Solche spektakulären Wendungen sind ein Highlight der Bezirksliga und zeigen, wie unberechenbar der Fußball sein kann.

Die kommenden Wochen sind also entscheidend für die

genannten Teams. Es bleibt abzuwarten, ob die Mannschaften aus der Abstiegszone herausfinden können, während die Verfolger der U 23 von Pfullingen alles daran setzen werden, ihre Form beizubehalten. Die Spannung in der Bezirksliga Alb wird mit jedem Spieltag weiter zunehmen, während Fans und Spieler auf der Jagd nach dem entscheidenden Erfolg sind.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de